



Elfi Jantzen

Bezirksstadträtin für Jugend, Familie,
Schule, Sport und Umwelt
Charlottenburg-Wilmersdorf

**Grußworte „Bankett für Millionen - Essen für eine bessere Welt“
am 2. September 2012.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie in Vertretung des Schirmherrn, Bürgermeister Reinhard Naumann, zum 6. Bankett für Millionen in unserem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf begrüßen zu dürfen.

Als Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt bin ich in erster Linie verantwortlich für gute Bedingungen des Aufwachsens und Lernens für die Kinder und Jugendlichen in unserem Bezirk. Wir haben aber auch die Verantwortung dafür, dass Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in ärmeren Ländern gesund leben und an Bildung und sozialem Leben teilhaben können.

„Kein Kind darf zurückbleiben“ – für dieses Ziel wurden in Berlin eine Reihe von Reformen in Kitas und Schulen für eine bessere Bildung der Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Benachteiligten Kindern und Jugendlichen bessere Startchancen zu geben, ist auch das Ziel Ihrer Kampagne. Für Ihr Engagement, Straßenkindern in aller Welt mit innovativen Hausprojekten und Schulprogrammen Alternativen zu bieten und die Freude am Lernen zu stabilisieren, danke ich Ihnen im Namen des Bezirksamts ganz herzlich.

Charlottenburg-Wilmersdorf ist seit Juni 2011 Fairtrade-Town. Fairer Handel heißt Engagement für eine gerechtere Welt-Handelsordnung. Gemeinsam engagieren sich die Aktiven für gerechte Löhne und menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen auch in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas und helfen, ausbeuterische Kinderarbeit zu überwinden.

Wie die Kampagne Fairtrade Towns bietet uns Ihre Initiative „Bankett für Millionen“ die Gelegenheit, soziales Engagement praxisnah und international umzusetzen: Der Kauf von fair gehandelten Produkten trägt dazu bei, dass Menschen fair entlohnt werden und ihnen eine Existenzgrundlage gesichert wird. Mit dem Erlös des heutigen Banketts für Millionen des Vereins Down Town Connection und des Internationalen Straßenkinder Archivs wird das Straßenkinderprojekt „Zurück zu den Stiften, mobile Schule“ unterstützt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern und Jugendlichen in Kolumbien die Chance der Integration in den Schulalltag.

Was gibt es Schöneres als mit gutem Essen sich selbst und anderen Gutes zu tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag in südamerikanischem Ambiente und „Barriga llena – corazón contento.“